

Warum wolltest du verzagen

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1958

Musik: unbekannt



1. Wa - rum woll - test du ver - za - gen, ar - mes Herz, so oh - ne Rast?
2. Weißt du nicht: Er kam für Kran - ke für Ge - sun - de, Star - ke nicht;
3. Da - rum ist er ja ge - gan - gen längst auch dir in Gna - den nach;
4. Dei - ne Sün - den Ihm be - ken - ne, nur Sein Blut tilgt dei - ne Schuld;

5



Wa - rum nicht zu Je - su tra - gen dei - nen Kum - mer, dei - ne Last?
und das Rohr, das schwa - che, schwan - ke nim - mer Sei - ne Hand zer - bricht.
auch nach dir steht Sein Ver - lan - gen, sucht dich schon so man - chen Tag;
dei - ne Schmer - zen al - le nen - ne, Er ist reich an Gnad und Huld.

9



Ist auch noch so krank die See - le, noch so weh und wund das Herz,
Kennst du nicht den gu - ten Hir - ten? Er sucht das Ver - lor - ne auf;
ruft auch heu - te dich auf's Neu - e; o, so öff - ne Ihm dein Herz!
Ja, Er wird nicht nur ver - ge - ben, nein, Er führt dich him - mel - wärts,

13



Je - sus kommt mit Wein und Ö - le, heilt auch dei - nen Sün - den - schmerz.
und dem ei - nen schwer Ver - irr - ten eilt Er nach in snel - lem Lauf.
Je - sus liebt ein Herz voll Reu - e, und Er heilt auch dei - nen Schmerz.
wird dich an Sein Herz er - he - ben, da schweigt e - wig al - ler Schmerz!